

WIR SIND AM
NORDKAP, BABY!



© 2025 Katharina Sunk

Text & Gestaltung: Katharina Sunk

Fotos: Claudio Sunk | Katharina Sunk

Illustrationen: Pixabay.com | Noto Emoji Font

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH

Julius-Raab-Straße 8

2203 Großbebersdorf

Österreich

www.buchschmiede.at – Folge deinem Buchgefühl!

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:

info@buchschmiede.at

ISBN:

978-3-99181-224-1 (Paperback)

978-3-99181-222-7 (Hardcover)

978-3-99181-223-4 (E-Book)

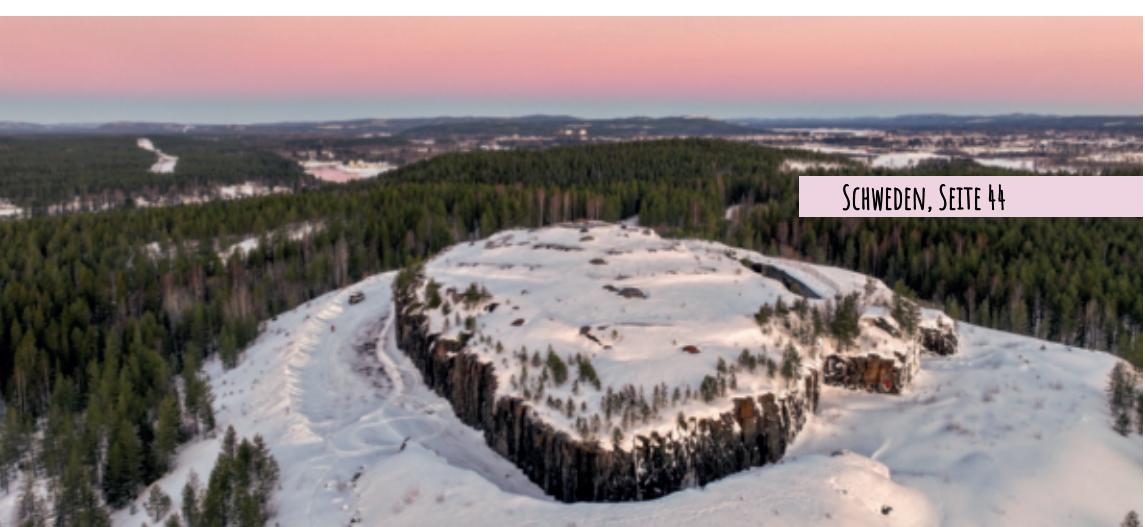
Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

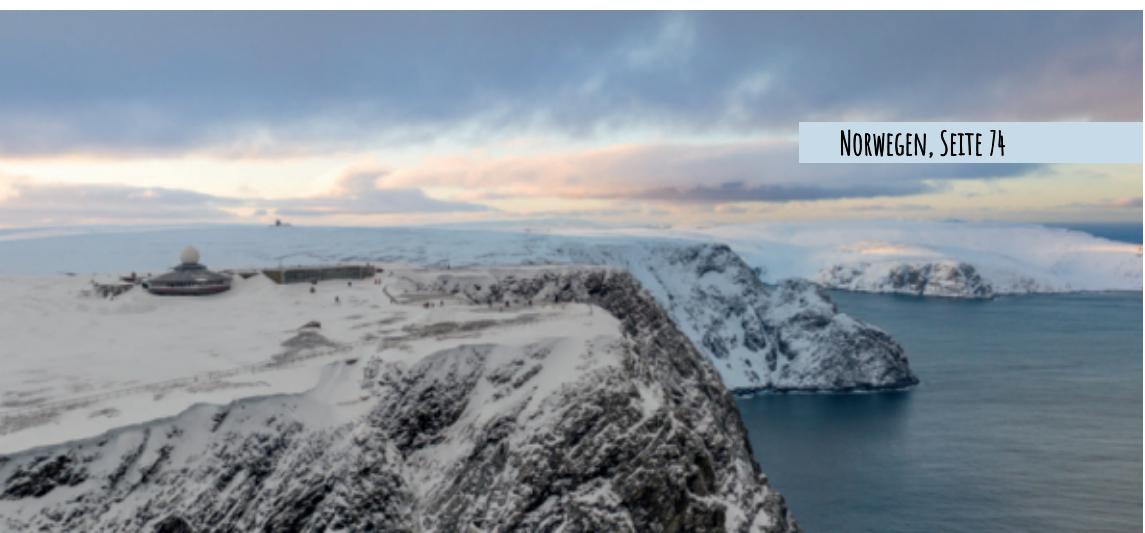
GEWIDMET
DEM LIEBSTEN REISEGEFÄHRTE
VON HIER BIS ZUM NORDKAP



FINNLAND, SEITE 10



SCHWEDEN, SEITE 44



NORWEGEN, SEITE 74

INHALT

HALLO FINNLAND! HALLO WINTER!	14
EIN EISIGER SPAZIERGANG AM SEE	20
DIE LETZTE GROßSTADT FINNLANDS	28
EINE AUDIENZ BEI SANTA CLAUS	32
EINE FESTUNG ALS NACHTQUARTIER	48
DURCH ZUFALL ZUM GRÖßTEN WINTEREVENT SCHWEDENS	56
VOM STURM IN DIE KNIE GEZWUNGEN	66
IN DER RUHE NACH DEM STURM NACH NORWEGEN	80
WIR SIND AM NORDKAP!	86
EIN TAG AM NORDKAP IN DEN SCHÖNSTEN FARBEN	98
NORDLICHTER, FJORDE UND NOCH MEHR NORDLICHTER	104
JEDEN TAG EINE ÜBERRASCHUNG	110
ÜBERWÄLTIGT AUF DEN LOFOTEN	116
DIE HIGHLIGHTS DER LOFOTEN BEI STURM UND SCHNEE	126
KEIN NACH VOR UND KEIN ZURÜCK	134
EINE SONNIGE, ABER EISIGE FAHRT DURCH NORWEGEN	140
VOM KÄLTEPOL IN DIE GROßSTADT	148
DURCH DAS REICH DES MOSCHUSOCHSEN NACH OSLO	154
EIN AUSGESTORBENER TOURISMUS-HOTSPOT	160
UNSERE GESCHICHTE	7
DAS SIND WIR	9
ANREISE NACH FINNLAND	40
UNSERE AUSRÜSTUNG	70
RÜCKREISE NACH ÖSTERREICH	164
SCHLUßWORT	169

ÜBER DIESES BUCH



DAS ERWARTET DICH IN DIESEM BUCH

Einblicke in unsere Reise im tiefsten Winter mit Baby zum Nordkap.

Übersichtlich und anschaulich gestaltet. Tag für Tag und Etappe für Etappe durch Finnland, Schweden und Norwegen.

Knapp 200 Fotos von den schönsten und beeindruckendsten Orten, an denen wir waren.

Informationen zu kleineren und unbekannteren Plätzen, die wir manchmal mehr und manchmal weniger zufällig entdeckt haben.

Tipps und Inspirationen für Übernachtungsmöglichkeiten, Campingplätze, Erlebnisse und Fotospots entlang der Strecke.

UNSERE GESCHICHTE

Eine Nordkap-Reise zur „falschen“ Jahreszeit – es war ein Medienbericht, der einige Jahre zurückliegt, der uns nicht mehr losgelassen hat. Die Vorstellung von Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt, langen Nächten und einer eisigen, ja vielleicht auch lebensfeindlichen Landschaft hat sich für uns allerdings nie „falsch“ angefühlt. Immerhin zelteten wir bereits einige Jahre vor dieser Reise mitten im Winter am Polarkreis in Schweden – aber das ist eine andere Geschichte.

Wenn wir an Winter im Norden denken, dann denken wir nicht an die Kälte oder die Finsternis, sondern an die gefühlt ewig dauernden Sonnenauf- und Sonnenuntergänge, an die Nordlichter, die am Himmel tanzen, und an die endlos langen verschneiten Straßen, die für uns im Wohnmobil die pure Freiheit bedeuten.

Dass wir uns schlussendlich mit unserem vier Monate alten Sohn auf den Weg zum Nordkap gemacht haben, liegt schlicht und ergreifend an der Zeit. Gefangen im Berufsalltag war eine solche Reise davor unvorstellbar.

Und so begann unsere Geschichte: Mit dem positiven Schwangerschaftstest in der Hand fing die Planung an. Wir kauften ein Wohnmobil, von dem wir immer geträumt hatten, recherchierten und tüftelten wochenlang, überdachten unsere Ausstattung und Ausrüstung immer wieder neu und gingen schließlich doch alles recht spontan an. Ein Jahr später wurden wir von Polarlichtern am Nordkap empfangen.

Nein, die falsche Jahreszeit ist der Winter bestimmt nicht, wenn man eine Reise zum Nordkap plant – selbst mit Baby. Dafür ist dieses Buch der beste Beweis.

ÜBER DIESES BUCH



DAS FINDEST DU NICHT IN DIESEM BUCH

Tipps für die absolut beste Strecke oder die besten Plätze.
Wir wollen uns nicht anmaßen zu behaupten, dass unsere Reiseroute
die einzige wahre war. Viele Wege führen zum Nordkap und mit
Baby an Bord muss man sich einfach den Möglichkeiten anpassen.

Informationen über die großen Städte des Nordens, denn die haben wir meist
ausgelassen. Und ganz ehrlich: Oslo oder Helsinki-Reiseführer gibt es genug.

Stockfotos! Alle Bilder in diesem Buch stammen von uns –
egal ob am Boden oder aus der Luft geschossen.

DAS SIND WIR

KATHI



Gewissenhafte Schreiberin des Campingtagebuches und damit auch dieses Buches. Leidenschaftliche Hobby-Fotografin. Begeistert von jedem Sonnenauf- und -untergang. Wenn nicht auf Reisen, dann Journalistin und Moderatorin.

CLAUDIO

Outdoor-Enthusiast seit eh und je, egal ob mit Zelt oder nunmehr mit Kind und Camper. Drohnenpilot und Videograf der Reise. Selbständiger Unternehmer, der das Wohnmobil täglich zum Office auf vier Rädern umfunktioniert.

NICO



Alter bei Reisebeginn: 4 Monate. Sorgt verlässlich dafür, dass keine Sonnenaufgänge verpasst werden.



FINNLAND





AUF EINEN BLICK: UNSERE ETAPPEN IN FINNLAND

Helsinki – Hollola

Von der finnischen Hauptstadt ins Seengebiet

Strecke: etwa 110 Kilometer

Reine Fahrtzeit: etwa 1,5 Stunden

Hollola – Pyhäjärvi

Traumhaftes See-Hopping

Strecke: etwa 350 Kilometer

Reine Fahrtzeit: etwa 4 Stunden

Pyhäjärvi – Kemi

Vorbei an der nördlichsten Großstadt der EU

Strecke: etwa 280 Kilometer

Reine Fahrtzeit: etwa 3 Stunden

Kemi – Rovaniemi

Zu Besuch beim Weihnachtsmann

Strecke: etwa 120 Kilometer

Reine Fahrtzeit: etwa 1,5 Stunden

Rovaniemi – Boden (Schweden)

Über Zwillingssädte nach Schweden

Strecke: etwa 270 Kilometer

Reine Fahrtzeit: etwa 3,5 Stunden

HALLO FINNLAND! HALLO WINTER!

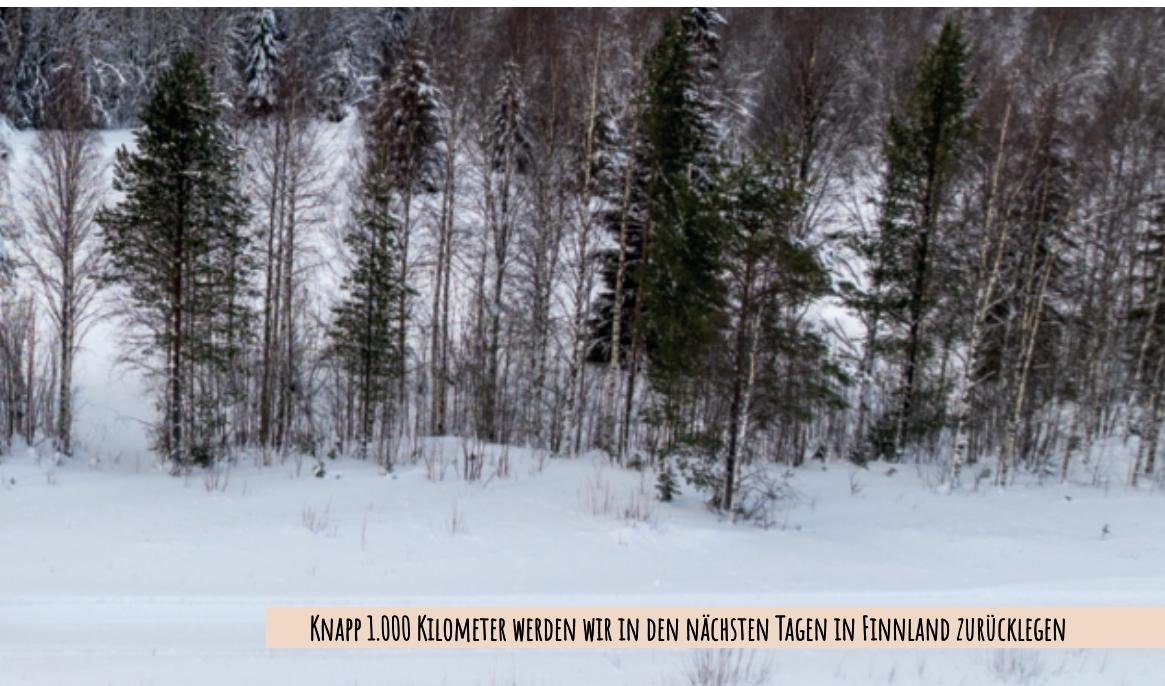
Wenn man mit einem vier Monate alten Baby auf Reisen geht, ist eines sicher: Eine wirklich erholsame Reise wird es nicht. Dafür sieht man beinahe

täglich den Sonnenaufgang und entdeckt die Welt, wenn andere noch schlafen. Wären wir zu zweit unterwegs, hätten wir es wahrscheinlich



verflucht, dass wir heute bereits um 7.00 Uhr morgens mit der Fähre von Tallinn nach Helsinki übersetzen. Auf dieser Reise allerdings fühlt sich das schon fast an wie vormittags. Den Wecker, der zwei Stunden vorher geklingelt hat, hätten wir naturgemäß nicht gebraucht.

Es ist der mittlerweile fünfte Tag auf unserer Reise in Richtung Nordkap. Tschechien, Polen und die baltischen Länder liegen hinter uns, Finnland, Schweden und Norwegen vor uns. Dass der Himmel, wie schon in den letzten Tagen, grau ist und auch der



KNAPP 1.000 KILOMETER WERDEN WIR IN DEN NÄCHSTEN TAGEN IN FINNLAND ZURÜCKLEGEN

Nieselregen, der uns seit zwei Tagen begleitet, noch immer nicht aufgehört hat, tut unserer Stimmung heute keinen Abbruch. Immerhin wissen wir, dass wir das graue, gätschige Tauwetter nun für längere Zeit hinter uns lassen dürfen.

Die letzte Nacht haben wir direkt am Hafen in Tallinn verbracht. So hatten wir gestern noch die Gelegenheit, die estnische Hauptstadt zu besichtigen und haben heute nur wenige Minuten Fahrt zum Fährterminal vor uns.



Ein paar Fernfahrer und wir

Als wir uns dort hinter vielen Transportern und Lkw einreihen, merken wir schnell: Nicht viele Reisende tun es uns um diese Jahreszeit gleich. Wir sind der einzige Camper auf der ganzen Fähre und außer einigen Fernfahrern ist generell kaum jemand



MIT DER FÄHRE NACH HELSINKI

Die Strecke Tallinn-Helsinki gehört zu den beliebtesten Fährverbindungen in den Norden, da man hier eine vergleichsweise kurze Strecke mit der Fähre zurücklegt. Die Verbindung wird von drei Reedereien betrieben: Tallink Silja Line, Viking Line und Eckerö Line verkehren mehrmals täglich. Im Winter sind nur wenige Leute unterwegs, doch zur Hauptreisezeit sollte man reservieren, denn die Strecke ist bei Tagestouristen beliebt.

unterwegs. Aus Erfahrung wissen wir: Im Sommer sieht es hier ganz anders aus. Dann muss man froh sein, wenn man einen gemütlichen Platz bekommt. Heute hingegen wirken die vielen Bars und Decks der riesigen Fähre ein wenig verwaist.

Knapp zwei Stunden und ein ausgiebiges Frühstück später bekommen wir auf dem Sonnendeck, das seinem Namen heute allerdings so gar keine Ehre macht, zum ersten Mal einen Vorgeschmack auf den eisigen Norden und das, was die nächsten Wochen für uns bereithalten

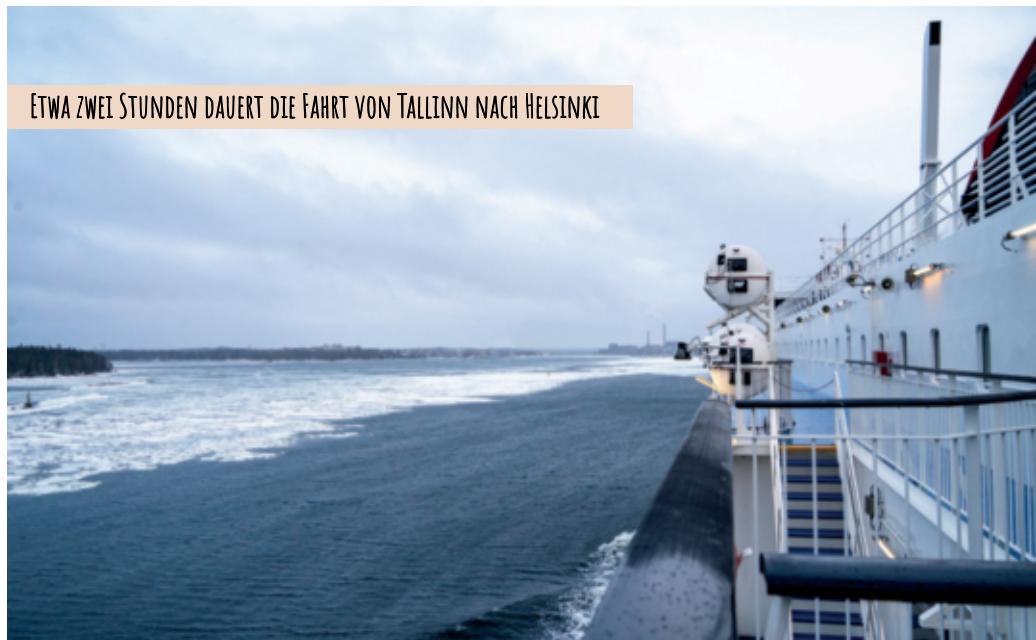
werden. Links und rechts treiben Eisschollen an uns vorbei, als wir auf den Hafen von Helsinki zusteuern.

NUR EIN KAFFEE IN HELSINKI

Höchste Zeit zu unserem Zuhause auf vier Rädern zurückzukehren. Nico ist schon bereit für sein Mittagsschlafchen im Kindersitz und wir können es kaum erwarten, dass sich die großen Tore der Fähre heben und wir Stoßstange an Stoßstange aufs Festland rollen. Freudige Aufregung macht sich breit: Wir haben Finnland erreicht – mit Camper und Baby!

Auch wenn die gemütliche Hafenstadt Helsinki durchaus sehenswert ist – vor allem für Architektur-Fans – ziehen wir direkt weiter. Bis zum Nordkap sind es von hier aus immerhin mehr als 1.500 Kilometer und unsere Zeit ist leider begrenzt. Ein Stopp im Stadtteil Töölö in der Nähe eines kleinen Hafens muss dann allerdings doch sein.

Hier befindet sich mit dem Café Regatta eines der wohl süßesten und meistfotografierten Cafés in Helsinki: ein kleines rotes Holzhäuschen, eine ehemalige Fischerhütte, die innen und außen pure skandinavische Gemütlichkeit versprüht.





1887 ALS SCHUPPEN FÜR FISCHERNETZE ERBAUT, HEUTE EINES DER SÜBESTEN CAFÉS

Während draußen der Wind peitscht und es leicht zu schneien angefangen hat, genießen wir unsere erste Tasse Kaffee in Finnland. Frisch gestärkt machen wir uns schließlich auf den Weg in Richtung finnisches Seengebiet.

Nico ist erneut im Traumland, als wir uns zum ersten Mal über eine weiße Landschaft freuen dürfen. Je weiter wir uns von Helsinki entfernen, desto mehr Schnee liegt nicht nur auf den Wiesen und Wäl dern um uns, sondern auch auf der Straße vor uns. Anders als in weiten Teilen Mitteleuropas werden



CAFÉ REGATTA

Eine rote Fischerhütte, Holzbänke, Zimtschnecken, Kaffee und viel Retro-Deko – mehr braucht es nicht, um vom Geheimtipp zum nicht mehr so geheimen Tipp zu werden. Nicht ohne Grund findet man auf Instagram hunderte Fotos.

Adresse: Merikannontie 8
00260 Helsinki, Finnland

z z Z

CAMPING MESSILÄ

Großer Campingplatz, etwa acht Kilometer von Lahti und 1,5 Fahrstunden von Helsinki entfernt, direkt am See Vesijärvi. Saunen können reserviert werden, Restaurant gibt es, ist im Winter allerdings nicht immer geöffnet. Direkt neben dem Campingplatz befindet sich ein Skigebiet.

Adresse: Rantatie 5
15980 Hollola, Finnland

im Norden viele Straßen nämlich nur geräumt und nicht gesalzen. Unser heutiges Tagesziel ist Hollola in der Nähe von Lahti im Süden des finnischen Seengebietes, wo wir einen offenen Campingplatz direkt an einem See entdeckt haben. Wildcampen wird in Finnland zwar geduldet, heute wollen wir aber einen offiziellen Stellplatz ansteuern. Das Frischwasser in unserem Camper geht nämlich zur Neige und wir müssen Grauwasser loswerden.

Weil wir am Weg noch einen Zwischenstopp bei einem Baumarkt einlegen – der übrigens finnischer



nicht sein könnte, denn in den ersten Regalen finden wir ausschließlich Saunazubehör –, erreichen wir das Camp gerade rechtzeitig zu Sonnenuntergang. In Windeseile suchen wir unsere Kameras und packen Nico dick eingemummelt in sein Wagerl. Fünf Minuten später leuchtet der Himmel bereits pastellrosa und der Vollmond geht auf. Die Temperatur ist auf minus 7 Grad gesunken. Ja, wir sind im Winter angekommen!

EIN EISIGER SPAZIERGANG AM SEE

Wenn man in Österreich lebt, ist man gewohnt, zugefrorene Seen nur mit äußerster Sorgfalt zu betreten und auf jedes leiseste Knacken zu hören,

um ja nichts zu riskieren. Wenn man in Finnland an einem traumhaft schönen Morgen Ende Jänner an einem zugefrorenen See aufwacht,

